

STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul · Bietenholz · Bisikon · Effretikon · First · Horben · Illnau
Kemleten · Luckhausen · Mesikon · Ober-Kempttal · Ottikon

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Sitzung vom 4. März 2004

Gesch. Nr. 121/04 Vorberatung: RPK

9.8 Finanzen.- Genehmigung der Jahresrechnung 2003.-

Antrag

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Jahresrechnung 2003 der Stadt Illnau-Effretikon wird genehmigt und verabschiedet. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 86'558'094.78 Aufwand und Fr. 76'316'258.01 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'241'836.77 ab. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt bei Ausgaben von Fr. 9'372'539.95 und Einnahmen von Fr. 1'896'277.80 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 7'476'262.15. Diejenige des Finanzvermögens weist Zugänge von Fr. 645'350.00 und Abgänge von Fr. 585'350.00 aus, was einer Nettozunahme von Fr. 60'000.00 entspricht.
2. Von der vorliegenden Bilanz wird Kenntnis genommen. Sie schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 85'796'374.83 ab. Durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 10'241'836.77 reduziert sich das Eigenkapital von Fr. 50'156'557.23 auf Fr. 39'914'720.46.
3. Gemäss § 8 Ziffer 3 der Gemeindeordnung ist gegen diesen Beschluss das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) die Finanzverwaltung, dreifach.

Zusammenfassung

Jahresrechnung 2003 Illnau-Effretikon “Punktlandung“

Die Rechnung 2003 der Stadt Illnau-Effretikon schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'241'836.77 ab. Darin enthalten sind zusätzliche Abschreibungen und Reservebildungen für die Erweiterung des Altersheimes und der Schulanlage Hagen von Fr. 9,6 Mio. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 10'202'450.--.

Auch wenn der Voranschlag und das Rechnungsergebnis beinahe übereinstimmen, ergaben sich in den einzelnen Bereichen grössere Abweichungen:

Gesamthaft lagen die effektiven Erträge mit Fr. 69,9 Mio. 4,4 % über den Budgeterwartungen. An Steuern wurden Fr. 37,9 Mio. eingenommen, das sind rund Fr. 2,6 Mio. mehr als erwartet, wobei der höhere Ertrag aus den Vorjahren erzielt wurde. Weitere zusätzliche Einnahmen in verschiedensten Gebieten zogen auch entsprechende Aufwendungen nach sich und neutralisierten sich so grösstenteils wieder.

Infolge der sehr guten Steuerträge im Jahr 2002 stieg die Steuerkraft von Illnau-Effretikon im Vergleich zum kantonalen Mittel erwartungsgemäss an und bewirkte eine tiefere Steuerkraftausgleichszahlung im Jahr 2003 von Fr. 3,7 Mio. gegenüber Fr. 6 Mio. im Budget.

Der effektive Aufwand betrug Fr. 67,2 Mio.; 4,2 % mehr als budgetiert. Steigerungen ergaben sich bei der Schule, wo erhöhte Kosten im Stütz- und Förderbereich anfielen, eine zusätzliche Kindergartenstelle eröffnet werden musste und der Blockzeitenunterricht das ganze Jahr und nicht wie budgetiert ein halbes Jahr der Stadt belastet wurde.

Weitere Ausgaben verursachten auch gerichtlich verfügte Lohnnachzahlungen für Handarbeitslehrerinnen von Fr. 0,3 Mio. Beim Liegenschaftsunterhalt, den Ersatzbeschaffungen sowie beim Unterhalt von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten mussten zusätzliche gebundene Ausgaben getätigt werden.

Die Sozialhilfe wurde aufgrund der wirtschaftlichen Lage vermehrt beansprucht.

Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens schloss mit Nettoausgaben von Fr. 7,5 Mio. ab. Vorgesehen waren Fr. 11,0 Mio. Bei der Differenz handelt es sich um verschiedene Projekte, die noch nicht realisiert wurden oder sich zeitlich verschoben in Ausführung befinden.

Die Investitionen konnten zu 22,7 % aus laufenden Erträgen finanziert werden. Für den Restbetrag mussten Liquiditätsreserven abgebaut werden.

Der Aufwandüberschuss wurde dem Eigenkapital belastet, welches sich auf Fr. 39,9 Mio. reduzierte.

Weisung

Laufende Rechnung

cash-flow

Der cash-flow weist den effektiv erwirtschafteten Ueberschuss im Politischen Gut (ohne Spezialfinanzierungen) aus:

	Rechnung 2003 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2003 Fr.
Aufwand- / Ertragsüberschuss	-10'241'837	+0.4%	-10'202'450
Ordentl. Abschreibungen	1'989'955	-5.0%	2'094'000
Zusätzl. Abschreibungen	4'000'000	+0.0%	4'000'000
Einlagen in Vorfinanzierungen	5'600'000	+0.0%	5'600'000
cash flow Politisches Gut	1'348'118	-9.6%	1'491'550

Uebersicht Artengliederung

Gegenüber dem Voranschlag ergeben sich bei den Kostenarten folgende Abweichungen:

	Rechnung 2003 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2003 Fr.
<u>Aufwand</u>			
Personalaufwand	24'366'388	+3.0%	23'648'650
Sachaufwand	14'267'676	+1.7%	14'029'300
Passivzinsen	1'124'384	-17.2%	1'358'000
Abschreibungen(Guth./Steuern)	540'544	+255.6%	152'000
Entsch. Dienstl. and. Gem.w.	7'664'688	+6.6%	7'189'700
Betriebs- u. Defizitbeiträge	19'221'024	+6.1%	18'116'800
Total effektiver Aufwand	67'184'704	+4.2%	64'494'450
Abschr. Verw.verm. Pol. Gut.	5'989'955	-1.7%	6'094'000
Abschr. Verw.verm. Spez.finanz.	2'645'577	-9.1%	2'910'000
Durchlaufende Beiträge/ interne			
Verr./ Einlagen Spez.finanz.	10'737'859	+0.9%	10'645'300
Ertragsüberschuss	0		0
Total Aufwand	86'558'095	+2.9%	84'143'750

	Rechnung 2003 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2003 Fr.
<u>Ertrag</u>			
Steuern	37'943'345	+7.4%	35'345'000
Steuerkraftausgleich	3'743'852	-37.6%	6'000'000
Allgemeine Erträge	26'501'043	+10.5%	23'987'900
Vermögenserträge	1'742'461	+4.2%	1'671'800
Total effektiver Ertrag	69'930'701	+4.4%	67'004'700
Durchlaufende Beiträge, interne Verr./ Entnahmen Spez. Finanz. Aufwandüberschuss	6'385'557 10'241'837	-7.9% +0,4%	6'936'600 10'202'450
Total Ertrag	86'558'095	+2.9%	84'143'750

Die wichtigsten Abweichungen sind in der nachstehenden Zusammenstellung aufgeführt. Für Details verweisen wir auf die separate Begründungsliste in der Jahresrechnung 2003.

Aufwand

Personalaufwand

Rechnung: Fr. 24'366'388.--
Voranschlag: Fr. 23'648'650.--
Abweichung: + Fr. 717'738.-- oder +3,0 %

Löhne der Lehrkräfte	Fr.	+420'000
davon:		
Stütz- und Förderunterricht	+ Fr.	220'000.--
Berufswahlschule (BWS)	+ Fr.	120'000.--
Löhne Lehrkräfte Musikschule	+ Fr.	80'000.--
Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	Fr.	+290'000
davon:		
Reinigungspersonal	+ Fr.	110'000.--
neue Stelle Alterskoordinatorin	+ Fr.	46'000.--
Besoldungen Pflegepersonal Altersheim	+ Fr.	175'000.--
Diverse kleinere Verschiebungen	- Fr.	41'000.--

Die Integration der Werkjahrschule führte zu höheren Personalkosten. Es handelt sich jedoch nur um eine Verschiebung; insgesamt entstanden 2003 durch die Uebernahme keine Mehrkosten. Bei der Musikschule wurden die Lohnkosten irrtümlich zu tief budgetiert.

Durch die Anpassung der Entschädigungsverordnung entstanden insbesondere beim Reinigungspersonal grössere Mehrkosten. Im Altersheim war ein erhöhter Pflegebedarf festzustellen. Der bewilligte Stellenplan musste deshalb voll ausgeschöpft werden.

Sachaufwand

Rechnung: Fr. 14'267'676.--
 Voranschlag: Fr. 14'029'300.--
 Abweichung: + Fr. 238'376.-- oder + 1,7 %

Unterhalt Liegenschaften	Fr.	+182'000
Anschaffung Maschinen, Fahrzeuge und Mobilien	Fr.	+145'000
Gebühren an andere Amtsstellen	Fr.	+133'000
Unterhalt Fahrzeuge, Maschinen und Einrichtungen	Fr.	+132'000
Haftpflichtschaden ESG	Fr.	+128'000
Asylbewerberbetreuung (kostenneutral)	Fr.	+95'000
Schulbus / öffentliche Verkehrsmittel (eff. Nettozunahme Fr. 55'000.--)	Fr.	+81'000
Winterdienst	Fr.	+60'000
Anschaffung Büromobiliar / EDV	Fr.	-55'000
Nachführung Vermessungswerk	Fr.	-58'000
Heizöl	Fr.	-60'000
Wasser-Ankauf	Fr.	-68'000
baulicher Strassenunterhalt	Fr.	-71'000
übriger baulicher Unterhalt	Fr.	-227'000
Diverse kleinere Abweichungen (Details gem. separater Begründungsliste)	Fr.	-180'000

Im Jahr 2003 wurden für Sachaufwendungen (inkl. Beratungen) vom Stadtrat Zusatzkredite von insgesamt Fr. 420'480.-- bewilligt. Teilweise mussten diese Kredite jedoch nicht voll beansprucht werden.

Ein erhöhter Bedarf an Liegenschaftsunterhalt (+ Fr. 141'600.--) war im Stadthaus zu verzeichnen. In dieser Position sind auch die Zahlungen für den Ersatz der Storen, welche beim Hagelunwetter beschädigt wurden, enthalten. Die entsprechende Versicherungsleistung ist eingetroffen und auf einem separaten Einnahmekonto verbucht worden. Für die Sanierung des Flachdaches sowie die Reparatur des Tiefkühlraumes entstanden im Altersheim zusätzliche Aufwendungen von rund Fr. 87'000.--.

Im Werkamt musste ein Kommunalfahrzeug und bei der Feuerwehr das Ersteinsatzfahrzeug ersetzt werden.

Höheren Gebühren für Ausweispapiere standen auch höhere Einnahmen gegenüber.

Im Werkbereich und im Sportzentrum führten vor allem mehr Reparaturen an Maschinen und Einrichtungen zu grösseren Ausgaben.

Der Fall Leukerbad wurde per Ende 2003 von der ESG definitiv abgerechnet. Es folgen keine weiteren Zahlungen oder Vergütungen mehr.

Beim übrigen baulichen Unterhalt waren keine spruchreifen Projekte für verkehrsberuhigende Massnahmen vorhanden; beim Friedhof fiel nur ordentlicher Unterhalt an, und die

Anschaffung weiterer Buswartehäuschen wurde noch nicht realisiert. Die Sicherung der Veloabstellplätze beim Bahnhof Effretikon befindet sich erst in der Planungsphase.

Passivzinsen

Rechnung: Fr. 1'124'384.--
 Voranschlag: Fr. 1'358'000.--
 Abweichung: - Fr. 233'616.-- oder - 17,2 %

Im Voranschlag 2003 rechnete man mit einem Fremdkapitalbedarf von Fr. 8,4 Mio. Effektiv mussten keine neuen Mittel aufgenommen werden. Die im Mai fällig gewesene Obligationenanleihe der ESG von Fr. 3 Mio. wurde nicht erneuert.

Abschreibungen

a) Guthaben / Steuern

Rechnung: Fr. 540'544.--
 Voranschlag: Fr. 152'000.--
 Abweichung: + Fr. 388'544.-- oder + 255,6 %

Abschreibungen von Steuerguthaben	Fr. +247'000
Buchverlust aus Landverkauf Rappenhalde	Fr. +143'000

In wirtschaftlich schlechteren Zeiten steigen auch die Steuerabschreibungen an. In der Regel erfolgen Abschreibungen aufgrund von uneinbringbaren Verlustscheinen.

Beim Landverkauf in der Rappenhalde mussten einige Konzessionen gemacht werden, damit das Grundstück verkauft werden konnte.

b) Verwaltungsvermögen

Rechnung: Fr. 8'635'532.--
 Voranschlag: Fr. 9'004'000.--
 Abweichung: - Fr. 368'468.-- oder - 4,1 %

Die Höhe der Abschreibungsbetreffnisse richtet sich nach dem Bestand des Verwaltungsvermögens per Ende Jahr.

Die Abschreibungen teilen sich wie folgt auf:

Fr. 5'989'955.-- (Budget Fr. 6'094'000.--) Politisches Gut
 Fr. 2'645'577.-- (Budget Fr. 2'910'000.--) Spezialfinanzierungen

Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen

Rechnung: Fr. 7'664'688.--
 Voranschlag: Fr. 7'189'700.--
 Abweichung: + Fr. 474'988.-- oder +6,6 %

Lohnnachzahlungen Handarbeitslehrerinnen	Fr. +238'000
Diverse Vikariate (viele Mutterschaftsurlaube und lange Krankheitsabwesenheiten), Stufenanstiege und kleinere Pensenverschiebungen	Fr. +180'000
Gebührenanteil an kant. Fremdenpolizei	Fr. +40'000

In den Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen sind hauptsächlich die Lohnkostenanteile der Volksschullehrer enthalten.

Gemäss Gerichtsentscheid wurden die Gemeinden wie bei den Kindergärtnerinnen verpflichtet, auch den Handarbeitslehrerinnen Lohnnachzahlungen zu leisten.

Die neue kantonale Gebührenverordnung führte bei den Zahlungen an die kant. Fremdenpolizei zu höheren Ausgaben, welche aber durch Mehrerträge kompensiert werden konnten.

Betriebs- und Defizitbeiträge

Rechnung:	Fr. 19'221'024.--
Voranschlag:	Fr. 18'116'800.--
Abweichung:	+ Fr. 1'104'224.-- oder +6,1 %

Die Betriebs- und Defizitbeiträge beinhalten Zahlungen an Zweckverbände und Vereine (GerAtrium Pfäffikon, KEZO, ZVV, SPITEX) sowie an Private. Im Weiteren sind Aufwendungen für die Zusatzleistungen zur AHV/IV, die Krankenversicherung sowie Beiträge aufgrund der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe enthalten.

gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Fr. +645'000
Krankenversicherung (kostenneutral)	Fr. +362'000
Zusatzleistungen zur AHV/IV	Fr. +285'000
Beiträge an Heime (Schulbereich)	Fr. +206'000
Asylbewerberbetreuung (kostenneutral)	Fr. +112'000
Zweckverband Werkjahrschule	Fr. -47'000
Beiträge Tagesfamilienverein / Familientreffpunkte	Fr. -60'000
Spitex-Verein	Fr. -69'000
Alimentenbevorschussung	Fr. -80'000
Arbeitsprogramme	Fr. -94'000
Diverse kleinere Abweichungen (Details gem. separater Begründungsliste)	Fr. -150'000

Bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe war man einerseits mit steigenden Versorger-taxen und andererseits mit dem momentan schwierigen Arbeitsmarkt konfrontiert, der die Fallzahlen steigen liess.

Ein ebenfalls nicht in diesem Ausmass erwarteter Anstieg der Bezüger war bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV zu verzeichnen.

Der Kostenanstieg bei den Heimkosten ist teilweise auf Tarifierpassungen zurückzuführen. Leider mussten auch dieses Jahr vermehrt ungeplante Massnahmen für Schüler getroffen werden, und es sind mehrere Kinder mit bereits beschlossenen Heimeinweisungen in unsere Stadt gezügelt.

Der Zweckverband Werkjahrschule wurde per Ende Schuljahr 2003 aufgelöst und die BWS von der Stadt übernommen. Die Ausgaben ab August 2003 sind in einer neuen Position verbucht.

Bei den Arbeitsprogrammen war es schwierig, geeignete Teilnehmer/innen zu finden.

Einlagen / Entnahmen Spezialfinanzierungen / Vorfinanzierungen

a) Spezialfinanzierungen

In die Spezialfinanzierungen wurden total Fr. 213'640.58 (Voranschlag Fr. ---) eingelegt:

- Abwasser Fr. 213'640.58 (Vorschlag -Fr. 16'800.--)

Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen von total Fr. 1'461'338.90 (Voranschlag Fr. 1'891'300.--) wurden für die nachstehenden Werke vorgenommen:

- Wasserversorgung Fr. 301'786.65 (Voranschlag Fr. 596'400.--)
 - Abfallbeseitigung Fr. 1'159'552.25 (Voranschlag Fr. 1'278'100.--)

Erstmals seit Abschluss der Erweiterung der ARA konnte in die Spezialfinanzierung Abwasser eine Einlage getätigt werden. Dies war nicht zuletzt grossen Einnahmen aus Kanalisationsanschlussgebühren zu verdanken, welche den Abschreibungs- und Zinsendienst stark reduzierten. In Anbetracht des künftig grossen Sanierungs- und Investitionsbedarfs sowie wegen des nach wie vor gesetzlich unzulässig hohen Schuldsaldos der Spezialfinanzierung von Fr. 1'788'133.99 ist eine Gebührenerhöhung jedoch unumgänglich.

Auch im Jahr 2003 wies die Wasserversorgung einen negativen cash-flow von Fr. 263'197.75 aus. Das Guthaben der Spezialfinanzierung reduzierte sich auf Fr. 2'365'930.13.

Per 1.10.2003 wurde eine Gebührenerhöhung beschlossen, welche die Finanzlage in den kommenden Jahren stabilisieren soll.

Die Investitionen in die neue Hauptsammelstelle wurden 2003 fast vollumfänglich aus der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung bezahlt.

b) Vorfinanzierungen

Wie im Voranschlag 2003 vorgesehen, wurden total Fr. 5,6 Mio. den Vorfinanzierungskonti Sanierung Schulanlage Hagen (Fr. 2,6 Mio.) und Erweiterung Altersheim Burggwiessen (Fr. 3,0 Mio.) gutgeschrieben. Damit belief sich der Saldo per Ende 2003 für die Schulanlage Hagen auf Fr. 5,2 Mio. und für das Altersheim auf Fr. 6,5 Mio.

Ertrag

Steuerertrag

Rechnung: Fr. 37'943'345.--
 Voranschlag: Fr. 35'345'000.--
 Abweichung: + Fr 2'598'345.-- oder + 7,4 %

ordentliche Steuern früherer Jahre	Fr. +1'621'000
ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr. +282'000
Steuerausscheidungen	Fr. +706'000

Die Einschätzungen der Steuerkommissäre für frühere Steuerjahre ergaben wiederum einen sehr guten Mehrertrag. Damit dürften sämtliche ältere Pendenzen aufgearbeitet sein. Mit einer Abweichung von nur knapp 1 % entsprachen die ordentlichen Steuern ziemlich genau den Budgeterwartungen. Der einfache Steuerertrag betrug Fr. 27'251'344.-- (Voranschlag Fr. 27'000'000.--).

Die Steuerausscheidungen werden durch den Kanton bearbeitet. Die Stadt Illnau-Effretikon kann die Erledigung der einzelnen Geschäfte nicht beeinflussen. Es kann deshalb auch nicht von einer Trendwende zu mehr aktiven Ausscheidungen gesprochen werden.

Steuerkraftausgleich

Rechnung: 3'743'852.--
 Voranschlag: 6'000'000.--
 Abweichung: - Fr. 2'256'148.-- oder -37,6 %

Erwartungsgemäss führten die sehr hohen Steuererträge im Jahr 2002 (Basis für die Berechnung 2003) zu einem tieferen Steuerkraftausgleich. Die Steuerkraft von Illnau-Effretikon stieg im Vergleich zum kantonalen Mittel von 63,2 % auf 73,1 %.

Steuerkraft pro Einwohner

	Kant. Durchschnitt (ohne Stadt Zürich) Fr.	Illnau- Effretikon Fr.	Illnau- Effretikon %	Steuerkraft- ausgleich Fr.
1993	2'287	1'809	79.1%	0
1994	2'303	1'792	77.8%	674'448
1995	2'359	1'735	73.5%	3'203'947
1996	2'337	1'788	76.5%	1'269'426
1997	2'276	1'641	72.1%	3'520'863
1998	2'325	1'619	69.6%	4'914'378
1999	2'649	1'915	72.3%	4'010'810
2000	2'844	1'941	68.2%	6'359'757
2001	2'911	1'841	63.2%	9'669'184
2002	3'097	2'264	73.1%	3'743'852

Allgemeine Erträge

Rechnung: Fr. 26'501'043.--
 Voranschlag: Fr. 23'987'900.--
 Abweichung: + Fr. 2'513'143.-- oder + 10,5 %

In den allgemeinen Erträgen werden folgende Positionen zusammengefasst:

- Entgelte
- Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (exkl. Steuerkraftausgleich)
- Rückerstattungen von Gemeinwesen
- Beiträge mit Zweckbindung (Staatsbeiträge)

Entgelte (+ Fr. 1'504'000.--)

Gebühren Einwohnerkontrolle	Fr.	+247'000
Schulgelder Berufswahlschule	Fr.	+158'000
Erträge Sportzentrum	Fr.	+133'000
Versicherungsleistungen für Personal aus Krankheit / Unfall	Fr.	+100'000
Beitrag Kanton für Bekämpfung Borkenkäfer	Fr.	+89'000
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Fr.	+81'000
Baubewilligungs- und Kontrollgebühren	Fr.	+78'000
Wasserverkauf WVIE	Fr.	+74'000
Gebühren Abfallbeseitigung	Fr.	+72'000
Versicherungsleistungen für Hagelschaden Stadthaus	Fr.	+71'000
Rückerstattungen Betreibungsgebühren	Fr.	+60'000
Elternbeiträge Tageshort / Mittagstisch	Fr.	+53'000
Kostenbeitrag Kanton Projektstelle KIKIE	Fr.	+50'000
Vermessungskosten	Fr.	-74'000
Diverse kleinere Abweichungen (Details gem. separater Begründungsliste)	Fr.	+310'000

Den höheren Erträgen in der Einwohnerkontrolle standen grössere Gebührenablieferungen an andere Amtsstellen und die kantonale Fremdenpolizei gegenüber. Ursache ist eine neue kantonale Gebührenverordnung.

Mit der Uebernahme der Berufswahlschule und der damit erfolgten Integration in die Buchhaltung der Stadt Illnau-Effretikon werden Aufwendungen und Erträge (Schulgelder) separat ausgewiesen. Gesamthaft liegt die Position kostenmässig eher unter den Budgetwerten.

Der Rekordsommer brachte dem Sportzentrum höhere Erträge.

Der Beitrag des Kantons an die Bekämpfung von Borkenkäfern muss zu ca. 50 % an die einzelnen Waldbesitzer weitergeleitet werden.

Beiträge ohne Zweckbindung ohne Steuerkraftausgleich (+ Fr. 31'000.--)

Gewinnanteil ZKB	Fr.	+31'000
------------------	-----	---------

Es handelt sich um den gesetzlich verankerten Anteil der Gemeinden am Ertrag der Zürcher Kantonalbank.

Rückerstattungen von Gemeinwesen (+Fr. 299'000.--)

Rückerstattung Bund Asylbewerberbetreuung (kostenneutral)	Fr.	+187'000
Kostenbeteiligung Altersheim Gemeinde Lindau	Fr.	+50'000
Rückvergütung Kanton für Unterhalt Staatsstrassen	Fr.	+44'000

Die Rückerstattungen des Bundes für die Asylbewerberbetreuung hängen direkt von den damit zusammenhängenden Aufwendungen ab. Die Rechnung ist kostenneutral.

Beiträge mit Zweckbindung (+ Fr. 681'366.54)

Bundes- Staatsbeitrag Krankenversicherung	Fr. +354'000
Bundes- /Staatsbeitrag Zusatzleistungen AHV/IV	Fr. +231'000
Bundes-/Staatsbeiträge Schule	Fr. +52'000
Kostenbeteiligung Kläranlage Gemeinde Lindau	Fr. +31'000

Grundsätzlich führen höhere Ausgaben zu höheren Staatsbeiträgen.

Vermögenserträge

Rechnung:	1'742'461.--
Voranschlag:	1'671'800.--
Abweichung:	+ Fr. 70'661.-- oder + 4,2 %

Buchgewinne	Fr. +75'000
Zinsen aus Steuerguthaben	Fr. +51'000
Baurechtszinsen	Fr. -27'000
Mietzinsenerträge Liegenschaften	Fr. -25'000

Der Buchgewinn von Fr. 75'000.-- resultierte aus dem Verkauf eines Weg-Grundstücks im Punt in Illnau.

Die Verzinsung der Steuerguthaben aus früheren Jahren führte zu einem grösseren Zinsertrag.

Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr 2003 wurden weniger Investitionen getätigt als vorgesehen:

	Rechnung 2003 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2003 Fr.
Ausgaben	9'372'539.95	-24.7%	12'455'000.00
Einnahmen	1'896'277.80	+28.3%	1'478'550.00
Nettoinv. Gesamtgut	7'476'262.15	-31.9%	10'976'450.00
davon Pol. Gut	5'951'684.90	-14.1%	6'931'450.00
Selbstfinanzierung			
Investitionen Pol. Gut	22,7%		21.5%

Hauptsächliche Abweichungen (über Fr. 100'000.--)

<u>Kto.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag in Fr.</u>
150.5063.00	Ersatz EDV-Anlage	+ 115'757.--
312.5030.01	Gesamtrenovation Musikschule	- 399'878.--
312.5030.02	Bau Kindergarten Haldenrain, Illnau	+ 416'124.--

312.5030.03	Sanierung Schulanlage Hagen, Illnau	+	446'082.--
312.5030.09	Zusammenlegung Lehrerzimmer Watt	-	100'000.--
402.5890.00	Aufarbeitung amtliche Vermessung	-	122'884.--
420.5031.01	Audiovisionsanlage Stadthausaal	-	173'665.--
510.5010.02	Personenüberführung Oberkempttal	-	576'524.--
510.5010.09	Detailprojekt Bahnhof- / Rikonerstrasse, Effretikon	-	200'000.--
510.5010.11	Einfahrtsbremse Unterillnau	-	100'000.--
510.5010.19	San. Ottikon- / Luckhauserstrasse, Illnau	-	134'303.--
510.5010.25	Umgehung Kempttalstrasse, Oberkempttal	+	147'886.--
560.5013.18	Leitungsersatz Büelstrasse, Tagelswangen	-	190'000.--
560.5013.22	Leitwarte	-	300'566.--
560.5013.31	Leitungsersatz Birch- / Claridenstr. Holziberg, Efr.	-	362'198.--
560.6311.00	Hauszuleitungen	+	104'216.--
571.5011.01	Versickerungsbecken Nauen	-	750'000.--
571.5011.03	Leitungsersatz Claridenstr., Effretikon	-	250'000.--
571.6109.00	Kanalisationsanschlussgebühren	+	446'494.--
572.5011.01	Anpassung Schlammbehandlung	-	150'000.--
701.5621.00	Kreisspital Pfäffikon (Geratrium)	-	193'673.--
714.5014.01	Unterstand Friedhof Effretikon	-	200'000.--
905.5014.00	Skater-Anlage	-	150'000.--
910.5031.00	Erweiterung Kinderkrippe	-	500'000.--
915.5031.00	Umbau / Sanierung Jugendhaus	+	560'404.--

Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist einen Nettozugang von Fr. 60'000.-- (Voranschlag Fr. ---) aus. Die Veränderung ergab sich hauptsächlich aus den nachstehenden Liegenschaftengeschäften:

Kauf EFH Brandrietstrasse 19, Effretikon	Fr.	+570'000
Verkauf Land Rappenhalde, Effretikon	Fr.	-366'875
Buchverlust auf Verkauf Land Rappenhalde, Effretikon	Fr.	-143'125
Verkauf Land Punt, Illnau	Fr.	-75'350
Buchgewinn auf Verkauf Land Punt, Illnau	Fr.	+75'350

Bestandesrechnung

Im Jahr 2003 nahmen die flüssigen Mittel von Fr. 22,0 Mio. auf Fr. 16,8 Mio. ab. Auch die Guthaben aus diversen Bereichen reduzierten sich um Fr. 3,7 Mio. auf Fr. 12,6 Mio.

Die langfristigen Schulden konnten um weitere Fr. 3,1 Mio. auf Fr. 19 Mio. reduziert werden. Der durchschnittliche Zinssatz belief sich auf 3,7 % (Vorjahr 3,7 %). 1998 betragen die langfristigen Schulden noch Fr. 37,4 Mio.

Durch die tiefe Selbstfinanzierung von nur 22,7 % reduzierte sich das Reinvermögen pro Einwohner von Fr. 2'061.-- auf Fr. 1'761.--.

Reinvermögen
(in Tausend Franken)

	31.12.2003	Differenz in %	31.12.2002
Finanzvermögen	57'300	-13.4%	66'150
Fremdkapital	31'055	-11.7%	35'168
Reinvermögen	26'245		30'982

Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, die vorliegende Jahresrechnung 2003 zu genehmigen.

Sachbearbeiter:

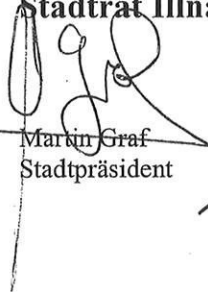
Stadtrat Karl Heuberger, Finanzvorstand,
Werner Mailänder, Finanzverwalter.

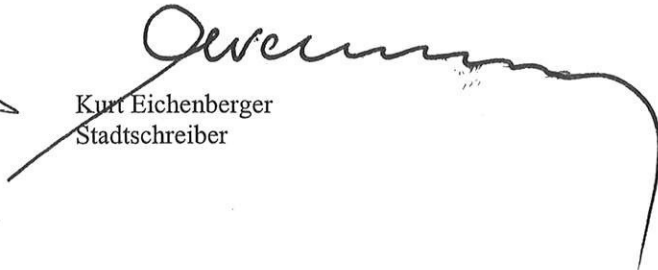
ma/KE

Versandt:

Stadtrat Illnau-Effretikon

08. März 2004


Martin Graf
Stadtpräsident


Kurt Eichenberger
Stadtschreiber